

Antwort des Senats
auf die Schriftliche Kleine Anfrage
der Abgeordneten Thomas Böwer und Carola Veit
- Drucksache 19/1139 -

Zu 1. bis 3. und 6.:

Alle bezirklichen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit bieten im Rahmen ihrer Programmplanungen sportlich orientierte Angebote an. Kooperationen zwischen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und Sportvereinen werden unterstützt. Mit sportivem Schwerpunkt ist auch ein Teil der pädagogischen Freizeitangebote der Spielmobile des Trägers Spieltiger e.V. (Institut für Bewegung, Kultur und Spiel), der Fanprojekte des Trägers Jugend und Sport e.V. ausgerichtet sowie der Ferienangebote des Jugenderholungswerks Hamburg e.V., der Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V. und des Hauses Warwisch e.V.

Den Kindern und Jugendlichen soll Freude am Sport, vielfältige soziale Orientierung, die Anerkennung von Spielregeln oder interkulturelle Begegnung sowie ein positives Selbstwertgefühl vermittelt werden. Sportorientierte Angebote fördern darüber hinaus die Motorik und Gesundheit der Kinder und Jugendlichen.

Über nicht geförderte Anbieter liegen keine speziellen Erkenntnisse vor. Sportorientierte Angebote im Rahmen der Bildungs- und Freizeitarbeit der Jugendverbände werden inhaltlich ebenfalls nicht systematisch erfasst.

Spezielle sportorientierte Angebote, Einrichtungen und Projekte in der Jugendarbeit mit Angaben zu Bezirken, Stadtteilen und Zielgruppen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Zu 4. und 5.:

In der Regel sind Sportangebote und sportliche Elemente integrativer Bestandteil der gesamten Kinder und Jugendarbeit und werden in unterschiedlicher Intensität zielgruppenorientiert eingesetzt. Die zur Beantwortung benötigten Daten werden nicht gesondert statistisch erfasst. Eine Einzelfallauszählung ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich. Im Übrigen s. Anlage 2.

Zu 7.:

Die zur Beantwortung benötigten Daten liegen der zuständigen Behörde nicht vor.

Zu 8.:

Sportorientierte Jugendarbeit ist integraler Bestandteil der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit in den Bezirken. Der Hamburger Senat hat mit der Rahmenezuweisung "Offene Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in den Bezirken" in den Jahren 2005 bis 2007 Betriebsmittel in folgender Höhe zur Verfügung gestellt:

Titel	Ergebnis 2005	Ergebnis 2006	Ergebnis 2007
4440.684.81	23.127	23.347	23.523

Die Verteilung der jährlichen Rahmenzuweisungen auf die Bezirke gestaltet sich wie folgt:

Bezirk	2005	2006	2007
Hamburg - Mitte	5.126	5.196	5.030
Altona	3.262	3.396	3.588
Eimsbüttel	2.651	2.652	2.578
Hamburg - Nord	2.633	2.580	2.628
Wandsbek	4.463	4.573	4.574
Bergedorf	1.940	1.941	2.045
Harburg	3.052	3.009	3.080

(Angaben in Tsd. €.)

Zur Verfügung gestellte Haushaltsmittel für entsprechende Maßnahmen in der überregionalen Jugendarbeit:

Träger	Bemerkung	2005	2006	2007
Jugenderholungswerk Hamburg e.V.	Die Zuwendungssummen gelten für das jeweilige Gesamtangebot der genannten Träger der überregionalen Projekte, das sportpädagogische Angebot ist Bestandteil der Gesamtfinanzierung	1.048	1.057,5	1.174
Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V.		158	160	160
Haus Warwisch e.V. – Freizeit und Segelzentrum		4,6	4,5	5
Spiel Tiger e.V.		479	481,5	484
Jugend und Sport e.V.		243	243	243
I-Punkt Skatelend e.V.		215	217	215

(Angaben in Tsd. €.)